

Ritual an Dreikönig / Fest der Erscheinung des Herrn, Mittwoch, 6. Januar 2021 (Lesejahr B): 3 Stern-deuter besuchen Jesus.

Lied

„Stern über Betlehem“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 23

Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Heute stehen wir wieder an der Krippe.

Wir freuen uns mit Maria und Josef über den kleinen Jesus.

Mit uns stehen ganz vornehme Leute an der Krippe.

Es sind Stern-deuter.

Die Stern-deuter kommen aus ganz unterschiedlichen Ländern der Welt.

Die Stern-deuter haben einen Stern gesehen.

Der Stern hat die Stern-deuter unruhig gemacht.

Die Stern-deuter sind dem Stern gefolgt.

Der Stern hat sie zum Stall geführt.

Jetzt stehen die Stern-deuter mit uns vor dem kleinen Jesus.

Es ist schön, dass wir mit sovielen Menschen Jahr für Jahr dem Stern folgen.

Es ist schön, dass wir uns mit so vielen Menschen aus so vielen Ländern der Erde über die Geburt von Jesus freuen.

Danke Gott!

Danke für Jesus.

Jesus ist dein Sohn.

Danke für den Stern.

Er zeigt uns den Weg.

Danke für unsere Schwestern und Brüder auf der ganzen Welt.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage
© Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

Gemeinsam glauben wir an Dich.
Gemeinsam helfen und teilen wir mit Menschen in Not.
Amen.

Evangelium (Matthäus 2,1-12)

Als Jesus geboren wird, leuchtet ein heller Stern am Himmel.
Alle Menschen können den Stern sehen.
Aber die Menschen wissen nicht, warum der Stern leuchtet.

Einige Männer sind Stern-deuter.
Die Stern-deuter wissen, warum der Stern leuchtet.
Die Stern-deuter sagen:

Ein neuer großer König ist geboren.
Wir wollen den neu-geborenen König besuchen.
Wir bringen dem neu-geborenen König kostbare Geschenke.

Die Stern-deuter gehen los.
Die Stern-deuter kommen bis nach Jerusalem.

In Jerusalem wohnt ein König.
Der König heißt Herodes.
Die Stern-deuter gehen zum König Herodes.
Die Stern-deuter sagen:

Wir haben am Himmel einen leuchtenden Stern gesehen.
Der Stern leuchtet, weil ein neuer König geboren ist.
Wir möchten den neuen König besuchen.
Wir möchten dem neuen König Geschenke bringen.
Kannst du uns sagen, wo der neue König ist?

König Herodes bekommt einen Schreck.
Herodes will nicht, dass ein neuer König kommt.
Herodes will selber der König bleiben.
Herodes fragt seine Berater:

Wer von euch weiß, wo ein neuer König geboren ist?

Die Berater überlegen.

Die Berater lesen alle Bücher durch.

Endlich finden die Berater ein Buch.

In dem Buch steht:

In Betlehem wird ein neuer König geboren.

Die Berater erzählen König Herodes von Betlehem.

Da sagt König Herodes zu den Stern-deutern:

Geht nach Betlehem.

In Betlehem ist der neue König geboren.

Sagt mir Bescheid, wenn ihr den neuen König gefunden habt.

Dann gehe ich auch zu dem neuen König.

Dann bringe ich dem neuen König auch Geschenke.

Die Stern-deuter gehen los.

Der Stern leuchtet wieder hell und groß.

Die Stern-deuter gehen hin, wo der Stern leuchtet.

Der Stern leuchtet über einem Haus.

Die Stern-deuter gehen in das Haus.

In dem Haus sind Maria und Josef und der kleine Jesus.

Die Stern-deuter wissen:

Der kleine Jesus ist der neue König.

Die Stern-deuter freuen sich sehr.

Die Stern-deuter machen eine tiefe Verbeugung.

Die Stern-deuter geben ihre kostbaren Geschenke:

- Glänzendes Gold.
- Und duftenden Weih-rauch.
- Und Myrrhe als wertvolle Medizin.

Die Stern-deuter ruhen sich bei Maria und Josef und Jesus aus.

In der Nacht haben die Stern-deuter einen Traum.

Im Traum kommt ein Engel von Gott.
Der Engel sagt zu den Stern-deutern:

Geht nicht wieder bei König Herodes vorbei.
Herodes ist neidisch auf Jesus.
Herodes will Jesus umbringen.
Geht auf einem anderen Weg in euer Land zurück.

So machen es die Stern-deuter.
Die Stern-deuter gehen auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.
Die Stern-deuter sagen Herodes nicht Bescheid.

Lied

„Es ist für uns eine Zeit angebrochen“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 25, 1+9+10

Impuls

Die Stern-deuter sind vornehme Leute.
Die Stern-deuter sind reiche Leute.
Die Stern-deuter haben vornehme Kleider.
Die Stern-deuter haben kostbare Tiere.
Die Stern-deuter besitzen wertvolle Dinge.

Jetzt stehen die Stern-deuter vor dem Kind in der Krippe.

Das Jesus-Kind ist noch ganz klein.
Das Jesus-Kind ist schwach und hilflos.
Das Jesus-Kind braucht die Hilfe von Maria und Josef.
Ohne die Hilfe von Maria und Josef kann das Kind nicht leben.
Ohne die Hilfe von Maria und Josef kann das Kind nicht überleben.
Eigentlich ist das Jesus-Kind ganz, ganz arm.

Als die Stern-deuter vor dem Kind stehen, erkennen sie aber in ihrem Herzen:
Das Kind, Jesus, ist der größte Schatz dieser Welt.
Jesus, das Kind, ist kostbarer als alle Schätze dieser Welt.

Miteinander Sonntag feiern

Die Stern-deuter knien nieder.
Die Stern-deuter schauen noch einmal auf ihre Schätze.
Die Stern-deuter legen alle Schätze vor der Krippe ab.
Die Stern-deuter sagen:
Es gibt nichts, was wertvoller ist als ein Kind.
Es gibt nichts, was wertvoller ist als dieses Kind.

Alle Kinder dieser Welt brauchen Schutz und Hilfe.
Alle Kinder dieser Welt sollen spüren:
Ich bin wertvoll.
Ich bin geliebt.
Ich bin ein Kind Gottes.

Mit diesen Gedanken ziehen die Stern-deuter auf einem anderen Weg heim.

Lied

„Seht, die gute Zeit ist nah“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 19

Fürbitten

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir bitten für alle Kinder dieser Welt.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle Mächtigen und Klugen dieser Welt.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle Menschen, die Sorgen haben und Not leiden.

(Gott, begleite sie.)

Wir bitten für alle, die den Stern suchen, der sie zum Leben führt.

(Gott, begleite sie.)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

Vater unser

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied

„Ein Stern, ein Stern steht hoch“, Regen Wagner-Liederbuch Nr. 27, 1-3